

## **Pressemitteilung**

### **Fake-News und Verschwörungsmythen erkennen „Demokratie macht Schule“ 2021 mit erweitertem Angebot**

**Im Auftrag der Regierung der Deutschsprachigen Gemeinschaft hat das Institut für Demokratiepädagogik (IDP) die dritte Auflage des Programmkatalogs „Demokratie macht Schule“ veröffentlicht. Der Katalog enthält Animationen und Workshops zu Themen wie Migration, Partizipation, Nachhaltigkeit, Extremismus und Inklusion für alle Schulstufen. Aufgrund der eingeschränkten Durchführbarkeit im vergangenen Jahr wurden alle Angebote um ein weiteres Jahr verlängert und durch neue Angebote – insbesondere zur Stärkung der Medienkompetenz – ergänzt. Eine Vielzahl der Angebote kann digital durchgeführt werden.**

Das Programm zur Förderung politischer Bildung in den Schulen wird von der Bildungsministerin in Auftrag gegeben, um die Pädagoginnen und Pädagogen bei der Vermittlung der dazu benötigten Kompetenzen zu unterstützen. Es umfasst Animationen für alle Schulstufen – vom Kindergarten bis zur Hochschule. Den Schulen entstehen durch die Buchung keine Unkosten, da die Regierung das Projekt finanziert.

„Der Schulalltag wird durch die Covid-19-Pandemie stark beeinflusst. Gerade in diesem Kontext erscheint mir die Vermittlung von politischer Bildung und Demokratiepädagogik wichtiger denn je. Es gilt, unsere Schülerinnen und Schüler dazu zu befähigen, komplexe gesellschaftspolitische Themen zu hinterfragen, Zusammenhänge zu erkennen und sich eine eigene Meinung zu bilden, sodass sie zu verantwortungsvollen Demokraten heranwachsen, die aktiv an der Gesellschaft teilhaben können und das auch möchten“, so die Ministerin für Bildung, Forschung und Erziehung über die Bedeutung von Demokratie macht Schule.

Zusätzlich sind auch einige neue Animationen in Bezug auf die Covid-19-Pandemie hinzugekommen, die insbesondere im Bereich der Medienpädagogik ansetzen. Ministerin Klinkenberg erklärt, warum dieser Aspekt aktuell besonders wichtig ist: „Besonders auf diversen Social-Media-Plattformen erleben Verschwörungsmythen und Fake News seit Beginn der Pandemie einen Aufschwung. Daher ist es mir besonders wichtig, dass unsere Schülerinnen und Schüler frühestmöglich lernen, seriöse von unseriösen Quellen zu unterscheiden und Medien reflektiert zu nutzen, indem das Thema im Unterricht behandelt wird.“

Viele der Angebote werden direkt durch das IDP angeboten, aber auch Angebote anderer ostbelgischer Einrichtungen wie z. B. von Info-Integration oder vom Infotreff sowie Angebote von Referenten und Organisationen aus Deutschland werden in dem Katalog, der in diesem Jahr ausschließlich online zur Verfügung steht, gelistet.

**Praktische Informationen:**

Der Katalog ist für das gesamte Jahr 2021, also auch über das Schuljahr 2020-2021 hinaus, gültig und kann online auf [www.idp-dg.be](http://www.idp-dg.be) konsultiert werden.

Alle Aktivitäten (Parlament ausgenommen) werden über das Institut für Demokratiepädagogik gebucht und vermittelt.

Kontaktperson: Gabi Borst, Projektassistentin.

Telefon: 087/84 46 00 oder 0474/45 62 07

E-Mail: [gabi.borst@ahs-ostbelgien.be](mailto:gabi.borst@ahs-ostbelgien.be)

**Durchführbarkeit in Zeiten von Corona: Eine Vielzahl der Animationen und Workshops ist digital durchführbar. Die Angebote sind im Katalog dementsprechend gekennzeichnet.**